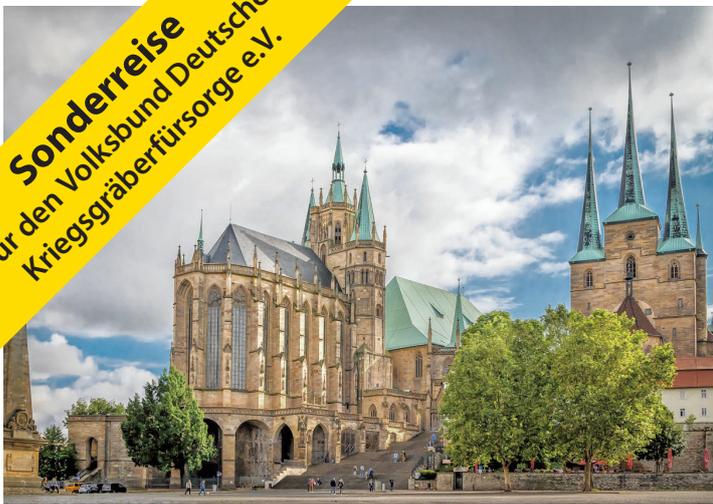


Sonderreise
für den Volksbund Deutsche
Kriegsgräberfürsorge e.V.



© Guido Werner (Weimar GmbH)

Erinnerungsorte deutscher Geschichte in Weimar und Erfurt



Reisebegleitung und Reiseorganisation: **Monika Müller-Jakobi und Werner Dürdoth**

23.06.2025 – 27.06.2025

Am 8. Mai 2025 jährt sich das Ende des Zweiten Weltkrieges zum 80. Mal.

Dies bietet Anlass, einen Ort zu besuchen, der wie kaum ein anderer auf engstem Raum höchste kulturelle Leistungen mit tiefsten menschlichen Abgründen verbindet – die Stadt Weimar.

Gemeinsam mit Ihnen möchten wir bekannte und weniger bekannte Erinnerungsorte zweier Diktaturen besuchen, dabei jedoch auch die Spuren kultureller Höchstleistungen nicht vernachlässigen.

Auf dem Weg dorthin und vor Ort besuchen wir interessante historische Orte in Kassel und Erfurt.

1. Tag: Anreise und Besuch der Kasseler Unterwelten

Morgens Abfahrt von Düsseldorf nach Weimar mit Einstiegsmöglichkeit in Dortmund und Warburg. In Kassel legen Sie für eine Besichtigung des Weinberg-Bunkers einen Zwischenstopp ein.

Der Weinberg-Bunker in Kassel ist ein unterirdisches Schutzbauwerk, das während des Zweiten Weltkriegs als Luftschutzbunker errichtet wurde. Heute dient er als historisches Zeugnis, das Einblicke in die Geschichte der Kriegszeit und die damaligen Lebensbedingungen bietet. Der Bunker erstreckt sich unterhalb des Weinbergs und besteht aus einem weitläufigen Tunnelsystem, das tausenden von Menschen Schutz bot. Seine Geschichte und die erhaltenen Relikte machen ihn zu einem wichtigen Ort der Erinnerungskultur in Kassel.

Weiterfahrt nach Weimar und Zimmerbezug nach der Ankunft.

Danach nehmen Sie ihr erstes gemeinsames Abendessen in einem örtlichen Restaurant ein.

2. Tag: Weimar – eine vielschichtige Stadt

Morgens Themenführung in Weimar auf den Spuren der NS-Zeit und der DDR.

Der „Mythos Weimar“ wurde von beiden deutschen Diktaturen propagandistisch vereinnahmt. Sie hinterließen architektonische Spuren, die bis heute sichtbar sind. Bereits in den 1920er-Jahren marschierten die Nationalsozialisten in Weimar auf, veranstalteten Parteitage und vertrieben die Vertreter der Moderne, wie die Kunsthochschule „Bauhaus“. Adolf Hitler residierte mehrmals jährlich im eigens hierfür umgebauten „Hotel Elephant“. Die Nationalsozialisten erklärten Goethe und Schiller zu „Vorkämpfern unserer Revolution“ und die Stadt Weimar zur Hauptstadt eines „Mustergaus Thüringen“. Daran erinnert bis heute das monumentale „Gauforum“. Vor den Toren der Stadt errichteten sie ab 1937 das Konzen-

trationslager Buchenwald, das nach der Befreiung durch die US-Armee zunächst vom sowjetischen Geheimdienst NKWD fortgeführt wurde.

Gegen Mittag endet Ihre erste Stadtführung am Museum für Zwangsarbeit. Hier werden Sie von einem Bildungsreferenten bei einem Ausstellungsgespräch in die Exponate des Museums eingeführt.

Nach einer kurzen Mittagspause führen Sie Ihre Stadtführung fort und folgen diesmal den Spuren der berühmten Dichter und Denker. Danach bleibt Zeit, die Sie in Eigenregie nutzen können. U. a. bietet sich bei schönem Wetter ein Spaziergang im sehenswerten Park an der Ilm an.

Das Abendessen erfolgt heute in Eigenregie.

3. Tag: Tagesausflug nach Erfurt

Nach der Ankunft besuchen Sie zunächst den Erfurter Dom. Der Mariendom ist ein beeindruckendes Bauwerk und das spirituelle Herz der Stadt Erfurt. Er thront majestätisch auf dem Domberg und beeindruckt mit seiner prächtigen Architektur. In dieser Kirche befindet sich die imposante Gloriosa, die größte freischwingende mittelalterliche Glocke der Welt. Der Dom ist nicht nur ein bedeutendes religiöses Zentrum, sondern auch ein Wahrzeichen der Stadt, das Besucher mit seiner historischen Atmosphäre und kunstvollen Innenausstattung fasziniert.

Gemeinsam die Welt entdecken.



Anschließend geht es zur nahegelegenen Andreasstraße. Die hier angesiedelte Gedenkstätte ist ein historischer Ort, der als ehemaliges Untersuchungsgefängnis der Staatssicherheit der DDR fungierte. Heute dient sie als Museum und Gedenkstätte, die die Mechanismen politischer Verfolgung und die Erfahrungen der Opfer während der SED-Diktatur dokumentiert. Die Ausstellung beleuchtet die Schicksale der Inhaftierten, die oft aus politischen Gründen verfolgt wurden, und bietet zugleich Einblicke in den friedlichen Widerstand, der zur Revolution von 1989 führte. Mit interaktiven Exponaten und eindringlichen Originalschauplätzen trägt die Gedenkstätte zur Erinnerungskultur und Aufarbeitung der DDR-Geschichte bei.

Nach einer Mittagspause bringt Sie ihr Bus zur Zitadelle. Sie ist eine der größten und am besten erhaltenen barocken Stadtfestungen Europas. Sie thront imposant auf dem Petersberg und bietet nicht nur faszinierende Einblicke in die militärische Architektur des 17. und 18. Jahrhunderts, sondern auch einen beeindruckenden Panoramablick über die Stadt. Heute dient die Anlage als kultureller und historischer Ort, der Besucher mit Führungen, Veranstaltungen und Ausstellungen anzieht und die wechselvolle Geschichte Erfurts erlebbar macht.

Abschließend Freizeit für eigene Erkundungen von Erfurt.

Rückfahrt nach Weimar und Abendessen in einem örtlichen Restaurant.

4. Tag: Gedenkstätte Buchenwald

Heute besuchen Sie die Gedenkstätte Buchenwald.

Auf dem Ettersberg oberhalb von Weimar errichteten die Nationalsozialisten 1937 ein Konzentrationslager und nannten es „Buchenwald“. Insgesamt sind bis Kriegsende eine Viertelmillion Menschen aus 50 Ländern in dieses Lager oder in eines seiner Außenlager verschleppt worden. Mehr als 56.000 Menschen überlebten die Deportation nicht. Heute ist der Ort Mahnmal, Gedenk- und Bildungsstätte. Neben einigen erhalten gebliebenen Gebäuden dokumentiert vor allem eine multimediale Ausstellung die Geschichte des Lagers während der NS-Diktatur und der anschließenden sowjetischen Besatzung. In der DDR galt Buchenwald als Symbol „antifaschistischen Widerstands“. Architektonischer Ausdruck hierfür ist das kolossale Buchenwald-Denkmal

mit einem weithin sichtbaren, 50 Meter hohen Glockenturm.

Der Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung, um sich der Museumsvielfalt Weimars zu widmen.

Das Abendessen nehmen Sie zum Abschied gemeinsam in einem örtlichen Restaurant ein.

5. Tag: Rückfahrt

Nach dem Frühstück Check-out und Rückfahrt über Warburg und Dortmund nach Düsseldorf.

Programmänderungen vorbehalten

Inklusivleistungen

- Moderner und klimatisierter Reisebus mit 39 bis 49 Sitzplätzen (je nach Gruppengröße) ab/bis Düsseldorf mit Zwischenstopps in Warburg und Dortmund jeweils auf Hin- und Rückfahrt
- 4 Übernachtungen in Weimar im halben Doppelzimmer mit eigenem Badezimmer oder Dusche/WC
- 4 x Frühstück im Hotel
- 3 x Abendessen in örtlichen Restaurants
- Eintritt und Führung Kasseler Unterwelten
- Themenführungen in Weimar am Vor- und Nachmittag
- Besuch und Ausstellungsgespräch im Museum für Zwangsarbeit Weimar
- Führung im Dom von Erfurt
- Führung in der Andreasstraße Erfurt
- Führung in der Zitadelle Erfurt
- Besuch der Gedenkstätte Buchenwald
- IC-Service- und -Informationsmaterial

Nicht enthaltene Leistungen

- Trinkgelder
- Persönliche Ausgaben
- Reiseversicherungen

Der Preis für die Inklusivleistungen beträgt pro Person im Doppelzimmer:

bei mindestens 26 Personen **€ 990,00**

Mindestteilnehmerzahl: 26 Personen

Zusatzleistungen

Einzelzimmerzuschlag **€ 200,00**

Reiseveranstalter

INTERCONTACT Gesellschaft für Studien- und Begegnungsreisen mbH, In der Wässerscheid 49, 53424 Remagen, ist der Veranstalter im Sinne des Reiserechts. Es gelten die Allgemeinen Reisevertrags-

bedingungen des Veranstalters, welche Sie bequem im Internet unter <https://www.intercontact-reisen.de/agb.html> einsehen können.

Zahlung

Nach Reisebestätigung an die Firma INTERCONTACT.

Reiserücktrittskosten

Es gilt Ziffer 5 der INTERCONTACT-Reisevertragsbedingungen, soweit nicht nachfolgend etwas Abweichendes bestimmt ist.

Reiseversicherung

INTERCONTACT bietet Ihnen eine einfache und komfortable Reiseversicherung – von der einfachen Reiserücktrittsversicherung bis zum Vollschutzpaket – an. Weitere Informationen finden Sie auch unter www.ic-gruppenreisen.de/reisehinweise.html#main-content.

Lassen Sie sich zusätzlich gern von der INTERCONTACT-Versicherungsexpertin **Frau Kohlhaas** beraten. Telefon: (0 26 42) 20 09-0, E-Mail: gkohlhaas@ic-gruppenreisen.de.

Insolvenzversicherung

Ihre Reisepreiszahlungen sind durch eine Insolvenzversicherung abgesichert. Den Sicherungsschein erhalten Sie mit Buchungsbestätigung oder dieser wird von Ihrem Gruppenleiter verwaltet.

Sonstige Hinweise

Diese Reise ist für gehbehinderte Personen im Allgemeinen nicht geeignet. Im Zweifel kontaktieren Sie uns wegen Ihrer individuellen Bedürfnisse vor der Buchung.

Vorbehalt

Stand der Drucklegung ist Januar 2025. Irrtum und Änderungen müssen vorbehalten bleiben.

Buchung

Fordern Sie bei Interesse gerne ein Anmeldeformular an:

lmehren@ic-gruppenreisen.de

Telefon: (0 26 42) 20 09-39

**Anmeldeschluss:
15.04.2025**